

Shito Ryu im Berliner Vorfrühling

Am Samstag, de 17. Februar veranstaltete DKV Shito Ryu den Vorfrühlingslehrgang 2018 in Berlin Kreuzberg mit Carlos Molina. Assistierte wurde ihm von Johannes Köster, Tom Witt und Michael Karpenkiel.

In den ersten Zweikampfübungen konzentrierte sich Shihan Molina (8. Dan) auf das Ausweichverhalten des Uke. Ein kurzer Schritt **zurück** (Hiki Ashi) dann die prompte Gegenattacke. Angewendet z.B. mit Osae Uke - Uraken Uchi.

Das ist Go no Sen.

Mit fortlaufendem Training kam dann der Strategiewechsel: Uke attackiert im Moment des Angegriffenwerdens.

Das ist Sen no Sen.

Dieses Prinzip vermittelte Carlos mit den fünf Grundsritten des Karate Do (Tempo no Gosoku), dabei wurde der angreifende Tzuki direkt mit Mawari Ashi (Drehschritt) Shuto Uchi beantwortet, Uke bewegt sich dabei nach **vorne**.

Eine andere geübte Variante: Uke geht mit Sashité (bekannt aus Kata Nipaipo) in den Angriff.

Ein super Training von Timing, welches Carlos da vom Auditorium verlangte.

Auf Carlos Kata Agenda stand an diesem Samstag die okinawatische Wanshu, für die Kyugrade die Itosu Variante von Wanshu.

Die erfahreneren Karateka übten Tomari Wanshu mit Bunkai.

Tomari Wanshu ist im Shotokan als Empi bekannt. Im Shito Ryu, bei der Vielzahl an Katas, ist sie eher selten gesehen und so im Allgemeinen weniger bekannt. Das dürfte sich nach diesem Samstag für das Berliner Shito Ryu und seine Gäste geändert haben.

Vielen Dank dafür und den großartigen Tag des Karate Do an Carlos Molina.
Pace e Salute!

Text und Fotos:
DKV Shito Ryu